

Juni 2026

Vom Hörsaal in die Fahrzeugvermessung von morgen MAHA und Hochschule Kempten starten MAHALO

- **Mit dem Forschungsprojekt MAHALO – MAHA Location & Orientation Measurement – setzen MAHA SE & Co. KG und die Hochschule Kempten das erste gemeinsame Vorhaben im Rahmen ihres Kooperationsvertrags um. Das auf zwölf Monate angelegte Projekt mit einem Volumen von rund 160.000 EUR entwickelt neue Verfahren zur Lokalisierung und Positionsbestimmung. Damit rückt eine Schlüsseltechnologie für die nächste Generation moderner Fahrzeugprüf- und Messtechnik in den Fokus. Für die strategische Partnerschaft zwischen MAHA und der Hochschule Kempten markiert das Projekt einen wichtigen Meilenstein.**

Haldenwang, 9. Juni 2026. MAHA, einer der weltweit führenden Hersteller von Fahrzeugprüf- und Hebetchnik, vertieft seine Forschungspartnerschaft mit der Hochschule Kempten. Am MAHA-Stammsitz im Allgäu wurde am 21. Mai der offizielle Startschuss für das erste gemeinsame Forschungsvorhaben MAHALO bekannt gegeben. Es ist das erste gemeinsame Vorhaben innerhalb des bestehenden Kooperationsvertrags, den beide Partner im vergangenen Jahr geschlossen haben.

Das Projekt verbindet die anwendungsnahe Expertise von MAHA mit der wissenschaftlichen Tiefe der Hochschule Kempten und schafft die Grundlage für eine neue Generation präziser Fahrzeugprüf- und Messverfahren.

Zwölf Monate für mehr Präzision

Das Projekt MAHALO läuft von September 2026 bis August 2027 und wird auf MAHA-Seite von Markus Schmid, Leiter Forschung der MAHA Group, verantwortet. Auf Seiten der Hochschule Kempten verantwortet Prof. Dr. Bernd Pinzer, Leiter des Instituts für Maschinelles Sehen, kurz IMS, das Vorhaben.

Im Mittelpunkt steht die Weiterentwicklung von Methoden zur Positionsbestimmung. Gemeint ist die präzise Ermittlung von Position und räumlicher Orientierung für moderne Fahrzeug- und Prüfanwendungen. Ziel des Forschungsteams ist es, bestehende Verfahren systematisch zu erweitern und neue Ansätze zu identifizieren, die wirtschaftlicher und zugleich leistungsfähiger sind.

Vom MAIA-Prototyp in die nächste Generation

Ausgangspunkt des Projekts ist MAIA, der hauseigene MAHA-Forschungsprototyp für die automatisierte Fahrzeugvermessung. Bislang stützt sich MAIA für die Lokalisierung auf vergleichsweise kostenintensive Hardware und ist auf externe Kalibriermessungen angewiesen. Beides erschwert den Schritt vom Laboraufbau in den industriellen Einsatz.

MAHALO setzt genau hier an: Das Forschungsteam untersucht alternative Methoden, mit denen sich die Position und Orientierung zuverlässig, wirtschaftlich und ohne aufwendige Kalibrierung bestimmen lassen. Die Ergebnisse fließen unter anderem direkt in die Weiterentwicklung von MAIA ein. Zugleich legen sie eine wichtige technologische Grundlage für künftige Produktgenerationen im Portfolio von MAHA.

PRESSEMITTEILUNG

UNTERNEHMEN



Strategische Investition in den Forschungsstandort Allgäu

„Mit MAHALO setzen wir das erste sichtbare Zeichen, dass unsere Kooperation mit der Hochschule Kempten weit mehr ist als eine Absichtserklärung. Wir investieren gezielt dort, wo wissenschaftliche Tiefe und industrielle Anwendung zusammenfinden – und stärken damit zugleich den Forschungsstandort Allgäu“, erklärt Dr. Peter Geigle, Geschäftsführer der MAHA Group. „Die Themen, an denen wir gemeinsam arbeiten, entscheiden mit darüber, wie Fahrzeuge in fünf oder zehn Jahren geprüft und vermessen werden.“

Auch die Hochschule Kempten wertet das Projekt als Auftakt für eine langfristige Zusammenarbeit. „MAHALO ist ein Paradebeispiel für gelungenen Wissens- und Technologietransfer: Konkrete industrielle Fragestellungen treffen auf exzellente Forschung. Davon profitieren beide Seiten – und vor allem unsere Studierenden, die unmittelbar an realen Aufgabenstellungen mitarbeiten können“, so Prof. Dr. Regina Schreiber, Vizepräsidentin für Forschung und Transfer der Hochschule Kempten.

Positionsbestimmung – mehr als nur ein Koordinatenpunkt

Unter Positionsbestimmung versteht die Forschung die kombinierte Ermittlung von Position und Orientierung eines Objekts im Raum. Entscheidend ist also nicht nur, wo sich etwas befindet, sondern auch, wie es ausgerichtet ist.

In der Fahrzeugprüf- und Messtechnik ist diese Information von zentraler Bedeutung. Sie spielt etwa bei der Kalibrierung von Fahrerassistenzsystemen, bei modernen Achsmessverfahren oder bei der automatisierten Positionierung von Prüfaufbauten eine wichtige Rolle. Robuste und kosteneffiziente Verfahren zur Positionsbestimmung gelten daher branchenübergreifend als eine der Schlüsseltechnologien für die zunehmend automatisierte Werkstatt und Prüfstelle der Zukunft.



Prof. Dr. Regina Schreiber (Vizepräsidentin Forschung und Transfer, Hochschule Kempten) und Dr. Peter Geigle (Geschäftsführer, MAHA Group) vor dem Forschungsprototypen MAIA am MAHA-Stammsitz in Haldenwang.

Weitere Informationen sind im Internet verfügbar:

[MAHA und Hochschule Kempten intensivieren Forschungspartnerschaft | MAHA](#)

PRESSEMITTEILUNG UNTERNEHMEN



MAHA im Überblick:

MAHA SE & Co. KG zählt zu den weltweit führenden Herstellern von Fahrzeugprüf- und Hebetchnik. Als international ausgerichtetes Unternehmen betreibt MAHA vier Produktionsstandorte, zwei in Deutschland sowie jeweils einen in Südafrika und den USA. Mit einem globalen Vertriebs- und Servicenetzwerk in über 150 Ländern ist MAHA international präsent und kundennah aufgestellt. Das Unternehmen beschäftigt weltweit über 1.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftet einen Umsatz von rund 150 Mio. EUR.

Kontakt:

MAHA SE & Co. KG

Marketing, Telefon +49 8374 585-0, E-Mail marketing@maha.de

Weitere Informationen von MAHA sind im Internet verfügbar:

<https://www.maha.de/de/news> und www.maha.de